

Inka-Tee

ROTER LAPACHO



*Aus der inneren roten Rinde
des Lapacho-Baumes, der in
Argentinien in kontrolliertem
Anbau gezogen wird.*



ir möchten an dieser Stelle einige Fachinformationen von Medizinern und Pharmazeuten über den **Roten Lapacho-Tee**, eine Heilpflanze der Inkas, weitergeben.

Lapacho, oder auch Tabheebo (lt. Hope-Tabebuia-Stammpflanze: Bignoniaceae), Pau d'arco, Ipe Roxo, Bow Stick genannt.

Eine wissenschaftliche Beschreibung aus Brasilien besagt, daß diese Pflanze sehr vielfältige Anwendungsmöglichkeiten hat. Sie soll bei verschiedenen Formen von Krebs und anderen Krankheiten wirken, darunter Diabetes, Arthritis, Leukämie, Asthma, Bronchitis, Gonorrhö, Blutsturz, Atembeschwerden, Geschwüren, Blasenkatarrh, Dickdarmkatarrh, Gastritis, Arterienverkalkung, Lupus, Polypen, Prostata-Entzündungen, Unterleibsentzündungen, Blutarmut, Tuberkulose, Malaria, Typhus, Schwindelgefühlen, Impotenz, Haarfall; bei örtlicher Anwendung soll **Lapacho** gegen Schuppenflechte, Ekzeme und Hautkrebs wirken.

Es ist geschichtlich überliefert, daß der LAPACHO-Tee von vielen Kulturen jahrhundertlang aus vielen Gründen, einschließlich wegen seines angenehmen Geschmacks, hoch geschätzt wurde.

Achtzig Jahre lang verkauften die Wikinger **Lapacho** als Wunderpflanze. Eingetauscht wurde sie nur gegen Edelsteine. Ein russischer Zar wurde nachweislich 130 Jahre alt und trank täglich eine Tasse **Lapacho**-Tee.



ee aus der Rinde des **Lapacho**-Baumes wurde bisher mit Erfolg gegen Allergien, Leukämie und Pilzkrankheiten jeder Art eingesetzt. Es wird ihm die Eigenschaft nachgesagt, die Vermehrung der Bakterien zu verhindern und die Viren im menschlichen Körper zu vermindern. Der Tee aus der inneren Rinde des rotblühenden **Lapacho** hat zusätzlich eine Antitumor-Wirkung. Man hat damit überraschende Erfolge erzielt.

(Aus: Gesundheitsnachrichten Dr. Vogel 10/87)

1 kg Lapacho-Rinde enthält: 45 g Kalzium, 250 mg Eisen, 180 mg Kalium, sowie Kupfer, Bor, Mangan, Magnesium und Spuren seltener Elemente, wie Strontium und Jod.

Teekontor Nordfriesland

<http://www.teekontor-nf.de>

Zubereitung:

Geben Sie für 4 Tassen 10 g (= ca. 2 Eßlöffel) INKA-TEE in das kochende Wasser. Lassen Sie nun den Tee 5 Minuten köcheln. Dann lassen Sie ihn noch weitere 20 Minuten ziehen. Verwenden Sie zur Zubereitung einen Topf aus Glas, Porzellan oder Stahl. **Bitte keinen Aluminium-Behälter verwenden!**

INKA-TEE ist zu jeder Tageszeit ein bekömmliches, wohlschmeckendes, erfrischendes, aufbauendes, immunstärkendes, vitalitätssteigerndes Getränk. Er kann als Erfrischungs-tee, kalt, heiß und gesüßt getrunken werden.

Als therapeutischer INKA-Tee:

Während des Tages auf nüchternen Magen (zwischen den Mahlzeiten) ungesüßt trinken.

Ca. 3 Tassen Inka-Tee = 1 Tagesbedarf.